



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2019/3076

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

12.09.19

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bürger- und Umweltausschuss</b>	12.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen</b>	16.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	23.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	24.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	26.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Rechtsausschuss</b>	30.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Errichtung von Rankgittern an städtischen Gebäuden

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.08.19
- Stellungnahme der Verwaltung vom 12.09.19



65-Kü  
Maria Kümmel  
☎ 65000

12.09.2019

322-met  
Monika Metzemacher  
☎ 32 40

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach	gez. Lünenbach
- über Frau Beigeordnete Deppe	gez. Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath	gez. Richrath

**Errichtung von Rankgittern an städtischen Gebäuden**  
**- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.08.19**  
**- Antrag Nr. 2019/3076**

Der Antrag ähnelt zahlreichen früheren Anträgen zur Stadtbegrünung und zum Klimaschutz unterschiedlicher Parteien, die vom Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales in die Vorlage Nr. 2018/2651 „Leitbild Grün“ vom 09.01.2019 eingebunden wurden, darunter z. B. der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2017/1855 „Klima und Lebensqualität in unserer Stadt verbessern - Offensive für Dach- und Fassadenbegrünung“ vom 12.09.2017.

Aus naturschutzrechtlicher und stadtklimatisch-lufthygienischer Sicht sowie aus Sicht des allgemeinen Klimaschutzes (Klimawandel/CO<sub>2</sub>-Problematik) begrüßt die Verwaltung grundsätzlich entsprechende umsetzbare Aktivitäten für Dach- und Fassadenbegrünungen.

Zu den im vorliegenden Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE aufgeführten Punkten ist folgendes mitzuteilen:

Die Rahmenbedingungen für Rankgitter sollen standörtlich und metrisch nicht eingeschränkt werden. Es eignen sich beispielsweise auch vor die Fassade gespannte Edelstahlseile.

Die Berankung von Regenfallrohren kann nicht befürwortet werden, da Regenfallrohre jederzeit zur Wartung und Reinigung zugänglich sein müssen.

Die Begrünung geeigneter Dächer kann ebenfalls ein Beitrag zum Klimaschutz sein. Hier gibt es bauliche Ausführungen mit geringer Auflast, die beispielsweise leichter als Flachdachbedeckungen mit fünf Zentimeter Kies sind.

Bei der Pflanzenauswahl sollen Fachleute hinzugezogen werden, da sich nicht alle baulichen Situationen für jede Kletterpflanzenart/selbst klimmende Kletterpflanze eignen. Von Knöterich ist abzuraten, da er mit einer Wuchsstärke von bis zu acht (und mehr Me-

tern) jährlich zu den wuchsstärksten Kletterpflanzen überhaupt gehört und dadurch die Entstehung großer Schäden nicht ausgeschlossen werden kann.

Es erscheint sinnvoll, Trink- und Badestellen für Vögel im erdgeschossigen Außenbereich anzuordnen und nicht auf den unzugänglichen Dachflächen und die Pflege, die Reinigung und den Austausch des Wassers durch interessierte Schülerinnen und Schüler vornehmen zu lassen.

Die Begrünung von Fassadenflächen und Dachflächen sowie die Installation von Sonnenkollektoren werden durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft jeweils im Einzelfall geprüft und – falls möglich – realisiert.

Umwelt in Verbindung mit Gebäudewirtschaft